

## Die Hauptstraße bleibt attraktiv

*Passantenfrequenz sinkt aber*

hö. Wie attraktiv eine Einkaufsstraße ist, wird normalerweise mit der Passantenfrequenz gezählt – und zwar, wie viele Personen an einem Samstag (in diesem Fall der 21. April) in einer Stunde (zwischen 13 und 14 Uhr) an einem bestimmten Punkt vorbeilaufen. Da zählte die Maklerfirma Jones-Lang-LaSalle an der Einmündung der Neugasse in die Hauptstraße 5135 Passanten. Das ist bundesweit Rang 45 von 170 Einkaufsstraßen. Zum Vergleich: Die Mannheimer Planken kommen auf 7360 Passanten (Rang 24), Spitzenreiter ist die Frankfurter Zeil mit 13 120 Besuchern. Der Heidelberger Wert ist der schwächste der letzten fünf Jahre: 2011 zählte man noch 5835 Passanten (Rang 40), das beste Jahr war bis dato 2010 mit 6315 Besuchern (Rang 37), der Fünf-Jahres-Schnitt liegt bei 5710.

Christopher Wunderlich von Jones-Lang-LaSalle sieht allerdings darin noch keine Anzeichen, dass der Glanz der Hauptstraße verblasst: „Im Gegenteil, sie ist weiter hoch attraktiv, allerdings bleiben auch die Mannheimer Planken sehr stark.“ Die große Anziehungskraft Mannheims liege, so Wunderlich, vor allem an Engelhorn mit seinem riesigen Sortiment, allerdings rät er den Heidelbergern zur Gelassenheit: „Eine Stadt muss nicht alles in der kompletten Breite anbieten.“ Dass die Passantenzahlen abnehmen, sei „nur eine Momentaufnahme“, dass „die Hauptstraße weiter sehr stark ist, merken wir an der großen Nachfrage nach Ladenflächen“. Und was täte der Hauptstraße gut? Wunderlich: „Beispielsweise der geplante Textilanbieter im ‚Lux-Harmonie‘. Das könnte genug Strahlkraft für die hintere Hauptstraße entwickeln.“